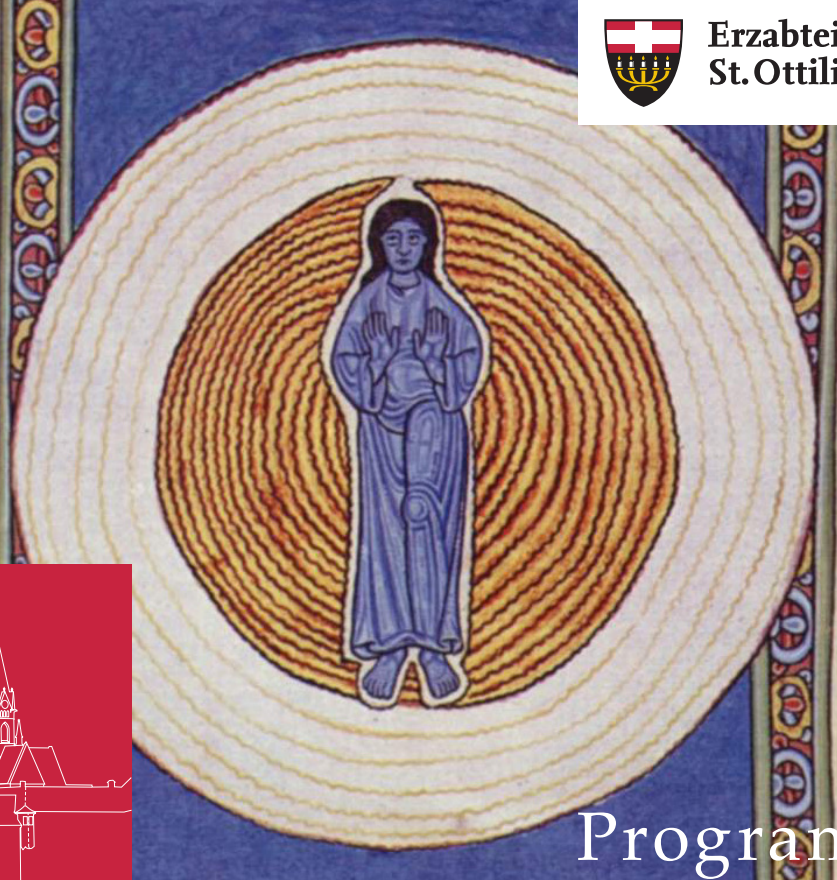




Erzabtei
St. Ottilien



Programm

20.09.
2026

15:00 Uhr

in der
KLOSTERKIRCHE
zum Heiligsten
Herzen Jesu
SANKT OTTILIEN

GESÄNGE DER
HL. HILDEGARD
VON BINGEN
(UM 1098-1179)

UND ANDERE FRÜHE MUSIK

DUO SCIVIAS

Eva-Maria Karras Gesang, Harfe, Monochord, Rebec
Hans-Dieter Karras Gesang, Portativ, Orgel, Regal,
Glocken, Monochord, Psalter

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Hintergrund

„O wie wunderbar ist das Vorherwissen des göttlichen Herzens, das vorherwusste alle Kreatur“. So beginnt die hl. Hildegard einen ihrer schönsten Gesänge. Zu ihrem großen Werk gehören 77 Gesänge und das Mysterienspiel „Ordo virtutum“ (Reigen der Tugenden). Themen, die auch unser Leben heute betreffen (Was ist unser Leben? Wo bin ich verankert? etc.), sind in den Texten dieser Gesänge zu finden.

Programm

Hildegard von Bingen: Antiphon „O quam mirabilis“
Einzug mit dem Kölner Marien-Hymnus „Gaude visceribus“ (14. Jh.)

GOTT UND DIE LIEBE

Hildegard von Bingen
Antiphon „O aeterna Deus“
verbunden mit einer instrumentalen Estampie (Improvisation)
Antiphon „Aer enim“
Antiphon „O virtus sapientiae“
Antiphon „O Pastor animarum“
verbunden mit Psalm 23 im IV. Ton
Laude „Laudar vollo per amore“ (Laudario di Cortona)
(Lied zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi)
Hildegard von Bingen
Antiphon „Caritas abundat“

DIE WELTLICHEN VERSUCHUNGEN

Hildegard von Bingen
Antiphon „Sed diabolus“

Hildegard von Bingen
„Ach! Ach! vervens“ aus dem Ordo virtutum
„O gravis labor“ aus dem Ordo virtutum

Lied „Ecce torpet probitas“ (Carmina burana)
Text: Walther von Châtillon; Musik auf „Nimitur in vetium“, British Museum, Egerton 274
Einrichtung: Maria Jonas (Köln)

Hildegard von Bingen
Antiphon „O cruor sanguinis“

Lied „Iste mundus furibundus“ (Carmina Burana)

GRÜNKRAFT UND GEISTKRAFT

Hildegard von Bingen

Antiphon „Hodie aperuit“

Antiphon „De spiritu sancto“

Laude „Spiritu sancto, dolçe amore“ (Laudario di Cortona)

Hildegard von Bingen

Antiphon „O frondens virga“

Hymnus „O viridissima virga“

Texte

Hildegard von Bingen: Antiphon „O quam mirabilis“

O quam mirabilis est praescientia divini pectoris, quae praescivit omnem creaturam. Nam cum Deus inspexit faciem hominis, quem formavit, omnia opera sua in eadem forma hominis integra aspexit. O quam mirabilis est inspiratio, quae hominem sic suscitavit.

Wie wunderbar ist doch Wissen im Herzen der Gottheit,
das urewig jedes Geschöpf hat erschaut!
Denn Gott, da er blickte ins Antlitz des Menschen,
den er gebildet, er sah all sein Werk insgesamt in dieser Menschengestalt.
Wie wunderbar ist dieser Hauch, der also den Menschen erweckte!

Kölner Marien-Hymnus „Gaude visceribus“

1. Gaude visceribus mater in intimis felix ecclesia, que sacra replicas sancte festa Marie plaudant astra solum mare.
2. Cuius magnifica est generatio cuius vita scriis claruit actibus cuius finis honorem summum sine tenet fine.
3. Que virgo peperit virgo que permanet lactavit porpriis uberibus deum portantem que gerebat ulnis pro na tre-mentibus.
4. Sanctis obtineat virgo precatibus pacis presidium dulce diutine nobis atque beati regni dona perhennia.
5. Presta summe pater patris et unice ambo-rumque simul spiritus annue qui regnas deus unus omnitempore saeculi. Amen.

1. Freu dich, Mutter, tief im Herzen, freu dich, Mutter Kirche, deines Glücks! Für die heilige Maria knüpfst du jährlich frommer Feste Kreis! Alles juble, jauchze: Sterne, Erde, Meer!
2. Wie wunderbar: ihre Geburt und Empfängnis! Wie reich an Heiligkeit, an herrlichen Szenen: ihr Leben! Und ihr Ende? Ewig, ohne Ende, ist ihm Ruhm gewiss!
3. Als Jungfrau wurde sie Mutter, um – Jungfrau zu bleiben! Gott selber hat sie an der Brust gesäugt – hat den, der sie ewig trägt, getragen! Gerne tat sie's, doch es zitterte

ihr Arm.

4. Sie schaffe uns, durch ihr Gebet, des süßen Friedens Hort: eines Friedens, der dauert! Und sie schaffe uns des sel'gen Reiches Ewigkeitsgeschenk!

5. Gewähr' es uns, du, allerhöchster Vater, mitsamt des Vaters eingebornem Sohn! Du auch, Geist, von beiden stammend, gib es zu! Ewig herrschst du, Gott der Eine, jetzt und immerdar. Amen.

Hildegard von Bingen: Antiphon „O aeterne Deus“

O aeterne Deus, nunc tibi placeat, ut in amore illo ardeas,
ut membra illa simus, quae fecisti in eodem amore,
cum Filium tuum genuisti in prima aurora, ante omnem creaturam,
et inspice necessitatem hanc, quae super nos cadit, et abstrahere eam a nobis propter
Filium tuum et perduc nos in laetitiam salutis.

O ewiger Gott, nun neige dich, in jener Liebe glühe auf,
die uns zu Gliedern macht, von dir erschaffen in der Liebesglut,
mit der du deinen Sohn gezeugt im ersten Morgenrot vor aller Kreatur.
Schau auf die Not, die uns befällt, nimm sie hinweg um deines Sohnes willen,
und führ uns in die Freude unseres Heils!

Hildegard von Bingen: Antiphon „Aer enim“

Aer enim volat et cum omnibus creaturis officia sua exercet,
et firmamentum eum sustinet, ac aer in viribus istius pascitur.

Die Luft, sie fliegt dahin, vollbringt den Dienst mit allen Kreaturen,
doch ist das Firmament ihr Halt, die Luft, sie wird durch seine Kraft getragen.

Hildegard von Bingen: Antiphon „O virtus sapientiae“

O virtus Sapientiae, quae circuiens circuisti
comprehendo omnia in una via, quae habet vitam,
tres alas habens, quarum una in altum volat,
et altera de terra sudat, et tertia undique volat.
Laus tibi sit, sicut te decet, o Sapientia.

O Kraft der Weisheit, umkreisend die Bahn,
die eine des Lebens, ziehst um das All du die Kreise, alles umfangend!
Drei Flügel hast du: In die Höhe empor schwingt der eine,
auf der Erde müht sich der zweite, und überall schwingt der dritte.
Lob sei dir, Weisheit, würdig des Lobes!

Hildegard von Bingen: Antiphon „O Pastor animarum“ mit Psalm 23 im IV. Ton

Ant.: O Pastor animarum, et o prima vox er quam omnes creati sumus
nunc tibi, tibi placeat, ut digneris nos liberare de miseriis et languoribus nostris.

Ps.: Dominus regit me, et nihil mihi deerit in loco pascuæ, ibi me collocavit
Super aquam refectionis educavit me

animam meam convertit
Deduxit me super semitas justitiæ propter nomen suum
Nam etsi ambulavero in medio umbræ mortis non timebo mala, quoniam tu mecum
es
Virga tua, et baculus tuus, ipsa me consolata sunt Parasti in conspectu meo mensam
adversus eos qui tribulant me impinguasti in oleo caput meum
et calix meus inebrians, quam præclarus est
Et misericordia tua subsequetur me omnibus diebus vitæ meæ et ut inhabitem in
domo Domini in longitudinem dierum

Antiphon: O Hirte der Seelen, o erster Ruf,
durch den wir alle sind erschaffen! Du, du, sei nun geneigt, uns zu befreien aus
unserm Elend, unserm Siechtum!

Psalm 23: Der gute Hirte; Ein Psalm Davids.
Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Laude "Laudar vollio per amore" (Laudario di Cortona)
Auswahl aus den 17 Strophen

R.: Laudar vollio per amore
lo primer frate minore!
1. San Francisco, amor dilecto,
Cristo t' à nel suo cospetto,
perhò ke fosti ben perfectò
e suo diricto servidore.
2. Cristo culli angeli tutti quanti
et la sua madre collisancti
vé naro per te con dolzi canti
menartene cum grande honore.
3. Facesti la corte ralegrare,
dolcissimi versi cantare,
davante a l' alta maiestade
reddendo laude cun amore.

Refr.: Lobsingen will ich dir aus Liebe dem ersten Minderbruder!

1. Heiliger Franziskus, süße Liebe,
Christus ist deiner gewahr geworden,
weil du ganz vollkommen warst
und sein rechter Diener.
2. Christus mit allen Engeln
und seine Mutter mit den Heiligen
kamen zu dir mit süßen Liedern,
dich zu geleiten mit großen Ehren.
3. Du ließest den himmlischen Hof sich erfreuen,
süßeste Verse singen
vor der hohen Majestät,
ihr darbringend Lobgesänge mit Liebe.

Hildegard von Bingen: Antiphon „Caritas abundat“

Caritas abundat in omnia,
de imis excellentissima super sidera,
atque amantissima in omnia,
quia summo Regi osculum pacis dedit.

Von der Tiefe bis hoch zu den Sternen
überflutet die Liebe das All,
sie ist liebend zugetan allem,
da dem König, dem höchsten, sie den Friedenskuß gab.

Hildegard von Bingen: Antiphon „Sed diabolus“

Sed Diabolus in invidia sua
istud irrisit, qua nullum opus Dei
intactum dimisit.

Der Teufel aber voller Neid
goss seinen Spott darüber.
Denn niemals hat ein Gotteswerk
er unberührt gelassen.

Hildegard von Bingen: „Ach! ach! fervens“ aus dem Ordo virtutum

Anima illa: Ach! ach! fervens dulcedo absor-buit me in peccatis, et ideo non ausa sum intrare.

Jene Seele: Ach, ach, die brennende Lust
verschlang mich in Sünden. Daher
wagte ich nicht einzutreten.

Hildegard von Bingen: „O gravis labor“ aus dem Ordo virtutum

Sed, gravata, Anima conqueritur: O gravis labor, et o durum
pondus quod habeo in veste huius vite, quia nimis grave michi
est contra carnem pugnare.

Doch die niedergebeugte Seele kämpft: O schwere Mühe, o drückende
Bürde, die im Gewande dieses Lebens auf mir lastet!
Denn überaus hart ist es mir zu kämpfen wider das Fleisch.

Lied „Ecce torpet probitas“ (Carmina burana)

1. Ecce torpet probitas, virtus sepelitur; fit iam parca largitas, parcitas largitur;
verum dicit falsitas, veritas mentitur.

R.: Omnes iura ledunt et ad res illicitas licite recedunt.

2. Regnat avaritia, regnant et avari; mente quivis anxia nititur ditari,
cum sit summa gloria censu gloriari.

R.: Omnes iura ledunt et ad prava quelibet impie recedunt.

3. Multum habet oneris do das dedi dare;
verbum hoc pre ceteris norunt ignorare divites, quos poteris mari comparare.

R.: Omnes iura ledunt et in rerum numeris numeros excedunt

1. Sieh! stumpf wird die Redlichkeit, begraben wird die Tugend.
Freigebigkeit ist geizig und Knauserigkeit spendiert,
Lüge verdrängt die Wahrheit, Wahrheit lügt.
Refr.: Alle brechen die Gesetze, tun ungestraft Verbotenes.

2. Habgier ist jetzt die Herrscherin,
Habgierige regieren, und fieberhaft ist jeder nur bestrebt, sich zu bereichern,
als wär's des Menschen höchster Ruhm, mit Hab und Gut zu prahlen.
Refr.: Alle brechen die Gesetze, tun ruchlos Böses nach Belieben.

3. Es ist ja doch ein schweres Wort:
„Ich gebe, du gibst, ich habe gegeben“ und „geben“.
Vor allem dieses Wort vergessen die Reichen gern; so zähl getrost sie zu den Bösen.
Refr.: Alle brechen die Gesetze, raffen Geld und Gut zusammen.

Hildegard von Bingen: Antiphon „O cruor sanguinis“

O cruor sanguinis, qui in alto sonuisti, cum omnia elementa se implicuerunt
in lamentabilem vocem cum tremore, quia sanguis creatoris sui illa tetigit.
Unge nos de languoribus nostris.

O grausame Bluttat, die zum Himmel schrie, die alle Elemente in Aufruhr
versetzte: voll Schrecken schrien sie klagend auf, weil das Blut des Schöpfers
sie selbst benetzte. So heile uns von unserer Schwermut und Erschöpfung!

Lied "Iste mundus furibundus" (Carmina Burana)

Iste mundus furibundus
falsa praestat gaudia
quia fluunt et decurrunt
ceu campi lilia
laus mondana vita vana
vera tollit praemia
nam impellit et submergit
anima in tartara
lex carnalis et mortalis
valde transitoria
fugit transit velut umbra
quae non est corporea
ditemus et perdemus
quasi quaercus folia
fugiamus condemnamus
vius vitae dulcia
depredamus in futuro
praetiosa munera
ut cum iustis et electis
in caelesti gloria
gratulari mereamur per aeterna secu-la.
AMEN

Diese Welt tobt es garantiert falsche Freuden
weil sie fließen und laufen und die Lilien des Feldes
Das Lob des weltlichen Lebens ist vergeblich
Er nimmt echte Belohnungen weg
denn es drängt und sinkt
Seele im Zahnstein
fleischliches und sterbliches Gesetz
sehr vergänglich
er flieht und geht wie ein Schatten vorbei
was nicht körperlich ist
lasst uns verlieren und zugrunde gehen
wie Eichenblätter
Lasst uns fliehen und verurteilen
Das Leben ist süßer
lasst uns in Zukunft jagen
wertvolle Geschenke
wie bei den Gerechten und den Auserwählten
in himmlischer Herrlichkeit
Wir verdienen es, für immer beglückwünscht zu wer-den.
AMEN

Hildegard von Bingen: Antiphon „Hodie aperuit“

Hodie aperuit nobis clausa porta,
quod serpens in muliere suffocavit.
Unde lucet in aurora
flos de Virgine Maria.

Heute hat das verschlossene Tor uns geöffnet,
was die Schlange im Weibe erstickte.
Darum leuchtet im Morgenrot
die Blüte aus der Jungfrau Maria.

Hildegard von Bingen: Antiphon „De spiritu sancto“

Spiritus Sanctus vivificans vita,
movens omnia, et radix est in omni creatura,
ac omnia de immunditia abluit,
ergens crimina, ac ungit vulnera
et sic est fulgens ac laudabilis vita
suscitans et resuscitans omnia.

Der Heilige Geist ist lebenspendendes Leben,
Beweger des Alls und Wurzel allen geschaffenen Seins,
er reinigt das All von Unlauterkeit,
er tilget die Schuld und er salbet die Wunden,
so ist er leuchtendes Leben, würdig des Lobes,
aufwerckend und wiedererweckend das All.

Laude: „Spiritu sancto, dolçe amore“ (Laudario di Cortona)

R.: Spiritu sancto, dolçe amore, tu se' nostro guidatore!

1. Lo Spiritu sancto è foco ardente: lo cor alumina e la mente, ch'elli è l'alto amor potente lo qual passa omgne dolçore.
2. Li apostoli ne fuor ripieni, discipoli di Cristo veri: però fuor forti e fedeli e tutte entesaro le scripture.
3. Null'omo puote bene amare se ,n peccato vole stare, lo Spiritu sancto l'à per male: daralli pena e dolore.

R.: Heiliger Geist, süße Liebe, du bist unser Führer!

1. Der Heilige Geist ist ein loderndes Feuer: Er erleuchtet das Herz und den Verstand, denn er ist die hohe, mächtige Liebe, die alle Süße übertrifft.
2. Die Apostel waren davon erfüllt, wahre Jünger Christi: deshalb waren sie stark und treu und verstanden die Schriften vollständig.
3. Kein Mensch kann wahrhaft lieben, wenn er in der Sünde verharren will; der Heilige Geist wird ihm Böses antun: ihm Leid und Schmerz zufügen.

Hildegard von Bingen: Antiphon „O frondens virga“

O frondens virga,
in tua nobilitate stans
sicut aurora procedit
Nunc gaude et laetare
et nos debiles dignare
a mala consuetudine liberare,
atque manum tuam porrigere
ad erigendum nos.

Als das Geschöpf aus Gottes Hand,
nach seinem Bild geschaffen,
gezeugt aus gemischtem Blut,
zog auf dem Pilgerweg von Adams Schuld dahin,
da schimmerte der Himmel rötlich auf,
die Elemente nahmen Lebenswonne auf,
sie brausen Ruhm dir zu,
Maria, Lob sei dir!

Hildegard von Bingen: Hymnus „O viridissima virga“

O viridissima virga, ave, quae in ventoso flabro sciscitationis sanctorum prodisti.
Cum venit tempus, quod tu floristi in ramis tuis,
ave, ave sit tibi, quia calor solis in te sudavit sicut odor balsami.
Nam in te floruit pulcher flos, qui odorem dedit omnibus aromatibus, quae arida erant.
Et illa apparuerunt omnia in viriditate plena.
Unde caeli dederunt rorem super gramen, et omnis terra laeta facta est, quoniam viscera ipsius frumentum protulerunt,
et quoniam volucres caeli nidos in ipsa habuerunt.
Deinde facta est esca hominibus
et gaudium magnum epulantium.
Unde, o suavis Virgo, in te non deficit ullum gaudium. Haec omnia Eva con-tempisit.
Nunc autem laus sit Altissimo.

Du leuchtend grünes Reis, o sei begrüßt!
Im Geistes-Wehn und Forschen heiliger Männer bist du ans Licht getreten.
Es kam die Zeit, daß du in deinen Zweigen blühtest, begrüßt, begrüßt seist du!
Der Sonne Glut, sie strömte von dir aus wie Balsamduft.
Denn in dir war erblüht die schöne Blume, sie schenkte ihren Duft all den Gewürzen,
die da dürre waren.
Da prangten alle sie in sattem Grün.
Die Himmel schenkten Tau dem Gras, die ganze Erde ward er-freut: Es brachte ja ihr
Schoß nun Korn hervor, und auf ihr niste-ten des Himmels Vögel.
So ward den Menschen Speise, und große Freude herrschte bei den Mahlgenossen.
Und darum ist, o milde Jungfrau, in dir die Fülle aller Freude.
All dies hat Eva einst verachtet. Doch nun sei Lob dem Allerhöchsten!



Das Duo Scivias wurde 2016 von Eva Maria Karras und Hans Dieter Karras gegründet. Der Name verweist auf das Liber Scivias („Wisse die Wege“) der hl. Hildegard von Bingen – ein Schlüsselwerk mittelalterlicher Mystik und Spiritualität.

Mit großer Hingabe und historischer Sensibilität gestalten die beiden Musiker stimmungsvolle Konzerte und Gottesdienste mit Gesängen der Hildegard von Bingen, Gregorianik, spätmittelalterlichen Liedern, Hymnen und Lauden sowie ausgewählter Instrumentalmusik des Mittelalters. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Repertoire Hildegards von Bingen und der gregorianischen Tradition.

Ergänzt wird das Programm durch musikalische Kostbarkeiten aus Lauden, Cantigas und dem Libre Vermell de Montserrat. So entsteht eine klangvolle Reise durch das geistliche Mittelalter des deutsch-sprachigen, italienischen, spanischen und portugiesischen Raums – mitunter auch mit heiteren Liedern, wie sie einst von Pilgern auf dem Jakobsweg gesungen wurden.

Eva-Maria Karras arbeitet als freiberufliche Klangtherapeutin und Sängerin. Gleichzeitig ist sie in der Ausbildung zur Diakonin der Evang.-luth. Landeskirche Braunschweig und wird im September als Diakonin in Bethel eingesegnet. Sie hat eine klassische Gesangsausbildung und bei Maria Jonas (Köln) und Sabine Lindner (Erfurt) Kurse mittelalterliche Musik absolviert.

Hans-Dieter Karras war über 45 Jahre Kirchenmusiker, zuletzt 26 Jahre an der ehemaligen Zisterzienserklosterkirche St. Maria in Braunschweig-Riddagshausen und ist seit Jahresanfang emeritiert. Als Konzertorganist ist er darüber hinaus weltweit tätig und hat über 30 CDs aufgenommen. Und auch als Komponist hat er Erfolge, u.a. mit seinem Festival Evensong für Chor und Orgel, der in Deutschland, Australien und den USA aufgeführt wurde. Neben Chor- und Orgelmusik schreibt er auch Kammermusik und bisher 6 Sinfonien für Orchester.

Zu den bisherigen Höhepunkten des Duo Scivias zählen Konzerte u. a. im Dommuseum Hildesheim, in der Klosterkirche Riddagshausen, in den romanischen Kirchen St. Marienberg Helmstedt und St. Nicolai Braunschweig-Melverode, in der Alten Kirche Coswig bei Dresden und im Münster Bad Doberan.



Benediktinerinnenabtei
St. Hildegard / Eibingen.
Foto: Br. Jakob Neipp OSB